



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 15. November 1952

Nr. 46

## Amtlicher Teil

### Mietzuschlag bei Altbauwohnungen

Zahlreiche Anfragen zeigen, daß bei Vermietern und Mietern über den 10%igen Mietzuschlag bei Altbauwohnungen noch Zweifel bestehen. Es werden daher zu der im Kreisamtsblatt Nr. 42 vom 18. 10. 1952 veröffentlichten Verordnung PR Nr. 72/52 vom 27. 9. 1952 (BGBl. I. S. 648) einige Erläuterungen gegeben.

1. Nach § 1 der Verordnung darf die Miete für Wohnraum, der vor dem 1. April 1924 bezugsfertig geworden ist, um einen Zuschlag von 10% erhöht werden.

Da § 1 der Verordnung auf die Bezugsfertigkeit des Wohnraums abstellt, so sind z. B. auch nach dem 1. April 1924 in einem Althaus durch Ausbau des Dachgeschosses oder durch Aufstockung des Hauses geschaffene und bezugsfertig gewordene Wohnungen bzw. Wohnräume als nach dem 1. April 1924 bezugsfertig anzusehen. Für solche Wohnungen kommt daher der Mietzuschlag nicht in Betracht. Dasselbe trifft auch zu auf Wohnraum, der durch Umwandlung von früher anderen Zwecken dienenden Räumen in Wohnraum geschaffen worden und nach dem 1. April 1924 bezugsfertig geworden ist.

Bei ursprünglichen Altbauwohnungen, die nach dem 1. April 1924 geteilt oder umgebaut worden sind, handelt es sich um Wohnraum, der bereits vor dem 1. April 1924 bezugsfertig und bewohnt war. In diesen Fällen darf der 10prozentige Mietzuschlag erhoben werden.

2. Nach § 2 der Verordnung ist der Mietzuschlag von der Miete zu berechnen, die für die letzte Mietzeit vor dem 1. Oktober 1952 in preisrechtlich zulässiger Weise vereinbart war. Der Zuschlag darf nur von der Grundmiete ohne Einbeziehung von Umlagen und Zuschlägen erhoben werden. Vor der Errechnung des Zuschlags sind also abzuziehen: die Umlagen für Wasserverbrauch, die Brennstoffkosten, die laufenden Mehrbelastungen und die Untermietzuschläge. (Näheres im Kreisamtsblatt Nr. 42.)

**Preisrechtlich zulässige Miete für Altbauwohnungen** ist die Stichtagsmiete, das ist die Miete, die am 17. 10. 1936 zu entrichten war.

Ist diese Miete nach diesem Zeitpunkt in preisrechtlich zulässiger Weise, also mit Genehmigung der Mietpreisbehörde erhöht worden, so darf der Mietzuschlag von der erhöhten Miete berechnet werden.

Ist die Stichtagsmiete (17. 10. 1936) später ohne Genehmigung der Preisbehörde eigenmächtig, d. h. in unzulässiger Weise erhöht worden, so ist der 10prozentige Mietzuschlag nur von der zulässigen Stichtagsmiete zu berechnen.

#### Inhalt des amtlichen Teils

1. Mietzuschlag bei Altbauwohnungen
2. Allgemeiner Buß- und Bettag
3. Sammlung des württ. Blindenvereins
4. Marktgenehmigungsgesuch
5. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern und Landschaftsteilen im Kreis Calw
6. Offenlegung des Liegenschaftskatasters
7. Amtsgerichte - Zwangsversteigerung

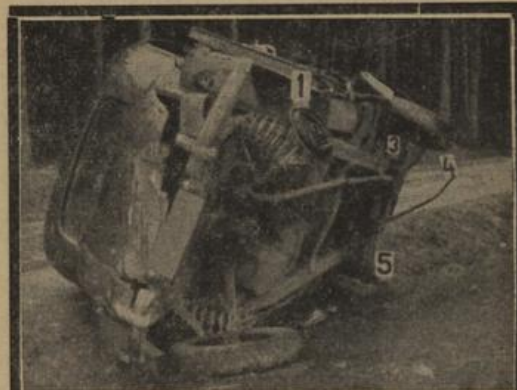
tagsmiete zu errechnen. Wenn im Zusammenhang mit dem Mietzuschlag Differenzen zwischen den Mietparteien auftreten, so bleibt es den Parteien überlassen, entsprechende Anträge auf Mietpreisherabsetzung oder -Erhöhung bei der Mietpreisbehörde zu stellen.

Ist die Altbauwohnung erstmals nach dem 17. 10. 1936 vermietet worden, so ist die bei der erstmaligen Vermietung vereinbarte Miete als Stichtagsmiete anzusehen, auf die der Zuschlag erhoben werden kann. Bei Streitigkeiten über die Zulässigkeit der nach dem 17. 10. 1936 erstmals vereinbarten Miete bleibt es ebenfalls den Mietparteien überlassen, entsprechende begründete Anträge auf Herabsetzung oder Erhöhung bei der Mietpreisbehörde zu stellen. Die Kosten für die Entscheidung hat jeweils der Antragsteller zu tragen.

3. Die Hauptmieter können den auf sie entfallenden Mietzuschlag auf ihre Untermieter nach dem Verhältnis der anteiligen Leerraummieten weiter abwälzen. Dies gilt insbesondere bei den gesetzlichen Untermieten, deren Miethöhe nach den Vorschriften der Anordnung PR. Nr. 111/47 in der Fassung vom 29. 11. 1951 (BGBl. I. S. 920) errechnet ist  
(z. B. Hauptmiete 50.— DM monatlich, Mietzuschlag 5.— DM monatlich, anteilige Leerraummiete des Untermieters 15.— DM monatlich, abwählbarer Zuschlag:  $15 \times 5 = 75$  DM monatlich.)

In der Regel sind heute die Untermieten frei vereinbart. Der Abwälzung eines entsprechenden Anteils der 10prozentigen Erhöhung steht nichts entgegen, da ja die Preisbildung bei derartigen Untermietverhältnissen frei ist.

4. Die 10prozentige Mieterhöhung stellt



Unser Bild: **3 Leichtverletzte  
Großer Sachschaden**

Ursache: **Überschlagen des Wagens  
infolge übermäßiger Geschwindigkeit  
in der Kurve.**

eine allgemeine Ausnahmegewilligung vom Preiserhöhungsverbot dar. Diese Ausnahmegewilligung im Sinne der Preisvorschriften gibt keinen unmittelbaren Anspruch auf Bezahlung, da durch die Ausnahmegewilligung das Vertragsverhältnis der Parteien nicht geändert wird. Da die Verordnung am 1. Oktober 1952 in Kraft getreten ist, können Vermieter und Mieter seit diesem Zeitpunkt den Mietzuschlag vereinbaren. Der Mieter muß also den 10%igen Zuschlag nur nach erfolgter Vereinbarung bzw. Aufforderung durch den Vermieter bezahlen.

Weigert sich der Mieter, die durch die Rechtsverordnung dem Vermieter erteilte Ausnahmegewilligung auf Erhöhung der Miete um 10% anzuerkennen, so kann der Vermieter auf Grund von § 3a des Mieter-schutzgesetzes in der Fassung vom 15. 12. 1942/7. 11. 1944 auf Aufhebung des Miet-

### Allgemeiner Buß- und Bettag

(19. 11. 1952)

Nach § 2 des Gesetzes über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt für das Land Württemberg-Hohenzollern Nr. 7 Seite 24) ist in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem evangelischen Bekenntnis angehören, also auch in allen Gemeinden des Kreises Calw, der Allgemeine Buß- und Bettag (Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres) - in diesem Jahr Mittwoch, den 19. November - ein gesetzlicher Feiertag mit Arbeitsruhe, erhöhtem Schutz und Lohnzahlungspflicht. Die Lohnzahlungspflicht bestimmt sich nach dem Bundesgesetz zur Regelung der Lohnzahlung an Feiertagen vom 2. August 1951 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 479).

Nach den §§ 11 bis 13 des Landesgesetzes vom 8. 4. 52 sind am Allgemeinen Buß- und Bettag in gleicher Weise wie am Karfreitag und Totengedenktage während des ganzen Tages verboten:

1. sportliche und turnerische Wettkämpfe;
2. musikalische Darbietungen jeder Art in Räumen mit Schankbetrieb;
3. öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen;
4. alle anderen öffentlichen Veranstaltungen und Vergnügungen (mit Ausnahme von Darbietungen ernster Art, die der Bedeutung des Tages angepasst sind, nach Beendigung des Hauptgottesdienstes am Vormittag).

Am Allgemeinen Buß- und Bettag sind alle Behörden geschlossen; sie haben auch keinen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Alle näheren Einzelheiten, insbesondere auch über die Lohnzahlungs- und Schutzbestimmungen, sind aus den erwähnten Gesetzen ersichtlich. Sie können bei den Bürgermeisterämtern eingesehen werden.

Calw, den 27. Oktober 1952

Landratsamt

verhältnisses klagen. Nach § 5 des Mieterschutzgesetzes ist in einem solchen Fall das Mietverhältnis für den Zeitpunkt aufzuheben, für den eine zur Zeit der Klageerhebung erfolgende Kündigung nach dem Vertrag oder beim Mangel einer Vertragsbestimmung nach § 565 des BGB zulässig sein würde. Anerkennt jedoch der Mieter für diesen zuletzt genannten Zeitpunkt die von ihm geforderte Mieterhöhung, so ist für die nachfolgende Zeit der Mietaufhebungsgrund in Wegfall gekommen, so daß auf Abweisung der Mietaufhebungsklage erkannt werden müßte.

Der Mieter wird sonach zu einer Anerkennung der 10prozentigen Mieterhöhung bereits für den Monat Oktober nach den bestehenden rechtlichen Vorschriften nicht gezwungen werden können. Vermietern und Mietern ist es jedoch erlaubt, schon für den Monat Oktober die 10prozentige Mieterhöhung auf freiwilliger Basis zu vereinbaren. Im Streitfall entscheiden hierüber die ordentlichen Gerichte.

Weigert sich aber der Mieter grundsätzlich, d. h. auch für die nach dem 1. November 1952 liegende Zeit die 10prozentige Mieterhöhung anzuerkennen, so wird der Vermieter mit seiner Klage auf Mietaufhebung nach § 3a des Mieterschutzgesetzes ohne weiteres durchdringen.

5. Die Verordnung enthält in § 4 die Strafbestimmungen. Hiernach begeht eine Zuwiderhandlung gegen das Wirtschaftsstrafgesetz in der Fassung vom 25. 3. 1952 (BGB I S. 189), wer

1. als Vermieter oder Verpächter oder als dessen Beauftragter einen höheren als den nach dieser Verordnung zulässigen Miet- oder Pachtbetrag sich versprechen läßt, fordert od. annimmt,
2. als Mieter oder Pächter einen höheren als den nach dieser Verordnung zulässigen Miet- oder Pachtbetrag zu zahlen verspricht oder zahlt.

Calw, den 6. November 1952

Landratsamt  
- Preisbehörde -

### Sammlung des Württ. Blindenvereins

Dem Württ. Blindenverein wurde durch Entschließung des Regierungspräsidiums ausnahmsweise gestattet, für die vom 21. bis 27. November 1952 genehmigten Haussammlung Sammelisten zu verwenden. Ziffer 5 der Genehmigungs-Bedingungen in der Bekanntmachung vom 16. 8. 1952 wird in der bisherigen Fassung aufgehoben und erhält folgende neue Fassung:

5. Für die Haussammlung dürfen auch Sammelisten verwendet werden. Die Listen müssen laufend durchnummeriert sein und eine Aufschrift mit der Bezeichnung der Sammlung, dem Namen und der Anschrift des Sammlers sowie der Nummer seines Personalausweises (Pass oder Kennkarte) tragen. Diese Angaben müssen mit einem Bestätigungsvermerk des Bürgermeistersamts (Amt für öffentliche Ordnung) versehen sein. Die Spalten für die Eintragung der Namen der Spender müssen mit dem Vermerk „Eintragung freigestellt“ deutlich lesbar überschrieben sein. Auf jeden Sammler darf nur eine Liste ausgestellt werden. Die Sammler sind darüber zu belehren, daß sie die Eintragung des Namens eines Spenders nicht verlangen und nicht gegen den Willen des Spenders vornehmen dürfen.

Landratsamt

### Marktgenehmigungsgesuch

Die Gemeinde Altbürg, Kreis Calw, hat um Genehmigung zur Abhaltung eines Vieh- und Schweinemarktes an jedem 4. Mittwoch in den Monaten März, Juli, September und November jeden Jahres nachgesucht.

Einwendungen gegen dieses Gesuch können

## Dritte Nachtragsverordnung

### zur Sicherung von Naturdenkmalen und Landschaftsteilen im Kreis Calw

Auf Grund der §§ 12 (Abs. 1), 13 (Abs. 1) und 15 (Abs. 1 u. 2) des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) werden mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde die in nachfolgender Liste aufgeführten Naturdenkmale neu in das Verzeichnis der Naturdenkmale im Kreis Calw vorgenommen:

Fortsetzung und Schluß

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art und Name des Naturdenkmals	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		Lagebezeichnung nach festen Geländeplänen
		Markung	Messtischblatt 1:25000 Parzellen-Nummer und Eigentümer	
159	Schwedenschanze am Richtstein	Gräfenhausen	Mtbl. 7117 Par. Nr. 6717 E: Gde. Gräfenhausen	Nördl. der Hauptstr. gegenüber Gebde. 169 in Neuenbürg r: 69.640 h: 13.050
160	Dreilinden b. Münster	Neuenbürg	Mtbl. 7117 Parz. Nr. 475/2 E: Stadt Neuenbürg	Bei trigonomet. Punkt 356.9, südöstl. Ecke vom Schloßwald r: 70.560 h: 12.270
161	2 Linden	Niebelsbach	Mtbl. 7117 Parz. Nr. 153 am Fuß des Frohnbergs E: Gde. Niebelsbach	an den letzten Häusern der Brunnengasse. 100 m östlich St. Pankratiuskapelle r: 68.290 h: 16.240
162	Linde	Ottenhausen	Mtbl. 7117 Vic. Weg Nr. 5 E: Gde. Ottenhausen	am südl. Ortseingang - Kreuzstr. - Ottenhausen/Feldrennach r: 66.380 h: 14.860
163	Alter Turnplatz am Schneckenberg	Ottenhausen	Mtbl. 7117 Parz. Nr. 2900 D/A/B/C E: Gde. Ottenhausen	Feldweg Nr. 27 nordöstl. Ottenhausen-Fronberg r: 66.840 h: 15.600
164	Baumgruppe mit Friedenslinde	Schwann	Mtbl. 7117 Parz. Nr. 1267, Abt. 12 E: Gde. Schwann	Beim Schwanner Wasserbehälter an der Hauptstr. Schwann/Dennach 20 m westl. d. Grundmauern d. Schwanner Warte r: 66.900 h: 11.330
165	Eichen- und Birkengruppe	"	Mtbl. 7117 Parz. Nr. 1264 E: Gde. Schwann	320 m südlich d. Hauptstrasse Neuenbürg/Schwann am Waldtrauf der Abt. 2 (Pflöz) r: 67.540 h: 11.900
166	Forche auf der Kloster-ruine	Herrenalb	7216 Gernsbach E: Kirchengde. Herrenalb	r: 58.700 h: 06.700
167	Linde am Blaihweg	"	7116 Malsch Stadtgde. Herrenalb	r: 59.220 h: 07.350
168	Linde am Straßendreieck beim Postamt	"	"	r: 59.050 h: 07.200
169	Echte Kastanie im Gaistal	"	7216 Gernsbach E: Frau Emma Schumacher Herrenalb-Gaistal	Brusthöhe 0,65 15 m hoch r: 59.650 h: 04.300
170	Friedenslinde im Gaistal	"	7216 Gernsbach Bes.: Rudolf Stoll, zur Linde, Herrenalb	gegenüber Gasthaus z. Linde, Gaistal r: 59.500 h: 05.100
171	Linde an der Hauptstr.	Neusaß	7116 Malsch E: Gde. Neusaß	r: 62.250 h: 09.000
172	Weißtannengruppe am Bernbacher Weg	Herrenalb	7216 Gernsbach E: Forstamt Herr.-Ost	bei Punkt 614.7 r: 58.370 h: 02.900
173	Gruppe von Douglas-tannen	"	"	Wegegabel Bernbacherweg - Brudesweg
174	Weidbuchengruppe	"	"	nördlich u. östlich des nördlichsten Hauses von Ziellensberg
175	Wegdreieck mit Baumgruppe	"	"	beim sogen. „Denkstein“ oberhalb des Forsthauses r: 59.150 h: 03.430

Calw, den 29. Oktober 1952.

Landratsamt.

binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tags der Veröffentlichung an gerechnet beim Landratsamt Calw angebracht werden.

Calw, den 3. Oktober 1952

Landratsamt

### Bekanntmachung über die Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Das aus Anlaß der Uebernahme der Bodenschätzungsergebnisse aufgestellte neue Liegenschaftskataster der Gemeinde Haiterbach mit Altnuifra wird in der Zeit vom 15. November bis 14. Dezember 1952 in den Diensträumen des Katasteramts Calw, Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 26, Schillerstr. 12, während der Dienststunden offengelegt. Offengelegt werden die Schätzungskarten und die Katasterbücher. Die in das neue Liegenschaftskataster übernommenen Angaben werden außer dieser Offen-

legung den Grund- und Gebäudeeigentümern nicht besonders mitgeteilt.

Gegen die in das Liegenschaftskataster übernommenen Angaben steht den Grund- und Gebäudeeigentümern (Erbbauberechtigten, Erbpächtern) die Beschwerde zu. Die Beschwerde kann in der Zeit bis zum Ablauf des 28. Dezember 1952 beim Katasteramt entweder schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden. Bei völliger Zurückweisung der Beschwerde fallen die durch örtliche Untersuchungen entstandenen Kosten dem Beschwerdeführer zur Last.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen Grundsteuerkatasters und an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Calw, den 8. November 1952

Katasteramt

**Bekanntgaben der Amtsgerichte**

**Amtsgericht Nagold**

- Handelsregister -

Veränderung: HReg. A Nr. 138: 3. November 1952: Firma Leuze & Rübenacker, Omnibusverkehr in Nagold: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

**Amtsgericht Calw**

Für (-) ohne Gewähr.

- Handelsregister -

Neueintragung v. 27. 10. 52 HR A 154: Schöttle & Söhne in Oberkollwangen. Persönlich haftende Gesellschafter: Jakob Schöttle alt, Obsthändler, Erwin Schöttle, Kraftfahrer, Jakob Schöttle jung, Kaufmann, Karl Fenchel, Kraftfahrer, sämtlich in Oberkollwangen, Offene Handelsgesellschaft seit 1. März 1948, in welche am 1. 1. 51 Karl Fenchel, Kraftfahrer in Oberkollwangen, als weiterer persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur die Gesellschafter Jakob Schöttle alt, und Jakob Schöttle jung, und zwar je einzeln ermächtigt. (Geschäftszweig: Obst- und Gemüsegroßhandlung sowie Transportunternehmen.)

Vom 31. 10. 52 HR A 155: Paul Flach, Kraftwagenspedition in Calw. Geschäftsinhaber: Paul Flach, Spediteur in Calw. (Geschäftszweig: Betrieb für Güter-Fern- und Nahverkehr. Geschäftsräume: Calw, Biergasse 8.)

Veränderung vom 23. 10. 52 HR A 119 Ernst Groß in Calw. Firma geändert in: Ernst Groß, Pedoskop-Röntgen-Apparate.

Löschung vom 28. 10. 52 HR A 144: Knocke, Luß & Co. in Oberhaugstett. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Vermögen wurde ohne Liquidation auf die Firma G. Anton Seelemann & Söhne, Krazenfabrik in Oberhaugstett, übertragen.

Vom 31. 10. 52 HR B 20: Jari, Uhren- und Schmuckwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Calw: Gelöscht gemäß § 2 des Gesetzes über Auflösung und Löschung von Gesellschaften vom 9. 10. 1934.

**Zwangsversteigerung**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft, die bezüglich des auf Markung Breitenberg gelegenen, im Grundbuch von Breitenberg, Heft 207 Abteilung I Nr. 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen von Katharine Hanselmann, geb. Roller, Witwe des Friedrich Hanselmann, Landwirts und Kronenwirts in Martinsmoos eingetragenen Grundstücks Flurstück Nr. 310/2: Nadelwald, Mädem - 1 ha 41 a 68 qm - besteht, soll dieses Grundstück

**am Donnerstag den 22. Januar 1953, vormittags 10 Uhr,**

im Rathaus in Breitenberg versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk wurde am 22. April 1952 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden u., wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 des Zwangsversteigerungsgesetzes mithaftenden Zubehörs entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Grundstückes tritt.

Das vom Landratsamt Calw als Preisbehörde am 18. Juni 1952 - Az. III b - 4005 U 1 - festgesetzte, höchstzulässige Gebot beträgt - 23000.- DM. Es wird darauf hingewiesen, daß jeder am Verfahren Beteiligte innerhalb 2 Wochen nach Zustellung dieser Bekanntmachung die Beschwerde gegen den Landratsamtsbescheid entweder beim Landratsamt Calw oder beim

Wirtschaftsministerium - Preisaufsichtsstelle - Tübingen erheben kann.

Zur Abgabe von Geboten ist die Genehmigung der Forstdirektion Tübingen vorher einzuholen und im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten nachzuweisen.

Es findet nur ein Termin statt. Bad Teinach, den 4. November 1952.

Zwangsversteigerungskommissär: (gez.): Bühlmaier, Bezirksnotar

**Nichtamtlicher Teil**

**Der Volkskühlschrank kommt**

Bisher verteuerten sich die Kühlschränke dadurch, daß Blechgehäuse angefertigt werden mußten, die dann mit Isolierstoffen, wie Kork, Glaswolle usw. gefüllt wurden. Diese Blechteile sind bekanntlich recht kostspielig, zumal sie ja noch emailiert werden müssen.

Jetzt ist es unserer Kunststoffindustrie gelungen, Kühlschränke nur noch aus dem Isoliermaterial auf Schaumstoffbasis zu konstruieren, denn der neuartige Schaumstoff besitzt gleichzeitig die notwendige Festigkeit und garantiert eine ausreichende Gebrauchsgüte des Kühlschranks als Küchenmöbel. Konstruktionen aus diesen neuartigen Schaumstoffen, die ohne jegliche Metalldeckschicht auf den Markt kommen - man wird sie evtl. lediglich mit einer Kunststoffdeckschicht versehen - sind außerordentlich wirtschaftlich für die Hausfrau, denn der Stromverbrauch ist infolge der guten Isolierfähigkeit des Konstruktionswerkstoffes außerordentlich gering. Die Industrie rechnet damit, daß der Verkaufspreis eines solchen „Volkskühlschranks“ in absehbarer Zeit nicht höher liegen wird als derjenige eines Radiogerätes, das sich heute bekanntlich jeder leisten kann.

Man verspricht sich mit diesen neuartigen und preisgünstigen Kühlschränken auch ein gutes Exportgeschäft, da der „Volkskühlschrank“ über eine so wirksame Kühlung verfügt, daß er im Gegensatz zu den bisher üblichen Kühlschränken auch in den Tropen verwendet werden kann.



**Schreibmaschinen-Verkauf - Vermietung**  
H. HERTER Berneck/Württ.  
Alles für's Büro

**Echt goldene Trauringe**  
ohne Goldabgabe, Paar ab DM 15.-  
**Uhrenhaus DI CENTA**  
Stuttgart, Eberhardstraße 4, nächst der Marktstraße

**UMARBEITUNGEN UND REPARATUREN**  
**FACHGEMÄSSE PELZAUFBEWAHRUNG**  
**KARL Schrenpf jun.**  
KÜRSCHNERMEISTER  
**PELZE - HÜTE - MÜTZEN**  
Westliche 22 PFORZHEIM Fernspr. 4377

**Alle Musikinstrumente**  
auf bequeme Teilzahlung  
Verlangen Sie Prospekt!  
**RADIO - MUSIKHAUS OSTERODE**  
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55  
Telefon 777 09

**Herrenhüte**  
**Mützen**  
**HÄCKER**  
STUTT GART, Hirschstr. 28  
neben Hugendubel

**Räumungs-Verkauf**  
wegen Umzug  
vom 30. 10. 1952 bis 29. 11. 1952  
**Stoffe-Sommer**  
PFORZHEIM, Goethestraße 16

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

# Marken-Uhren zu Volkspreisen



Enormes Lager in feinsten Schweizer Uhren

- Armbanduhren** stoßgesichert, Ankerwerk 15 Steine ab **27.-**
- Wecker** in all. Ausführungen ab **4.80**
- Tischuhren** 14-Tage-Werke, sämtl. Holz- u. Schlagarten ab **41.-**
- Kuckucksuhren** verpackungsfrei und versandfertig ab **17.-**

**Bequeme Teilzahlung**  
**Uhrenhaus SCHAUFFELE**  
 Hirschstraße 23A  
**STUTTGART**

Autorisierte Verkaufsstelle für  
  
**KLEPPER-MÄNTEL**  
**NIETHAMMER**  
 HERRENBERG

## Bauen mit Chemie

### Holzersparnis 500 Mill. t - Besiegter Frost

Trotz der großen Zunahme des Stahlbetonbaues ist Holz immer noch einer der am meisten gebrauchten Baustoffe. Soweit es Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, muß es auf chemischem Wege geschützt werden, damit es nicht in wenigen Jahren zerfällt. Auch die vielen Milliarden Tonnen Holz, die auf der Welt in Bauwerken aller Art bereits festliegen, sind den Angriffen von Schädlingen ausgesetzt und müßten in wenigen Jahrzehnten jeweils ausgewechselt werden, falls nicht Holzschutzmittel die Schädlinge vernichten oder abhalten.

Die chemische Industrie hat für die verschiedensten Zwecke eine ganze Reihe von Holzschutzmitteln entwickelt, die sich als außerordentlich wertvoll erwiesen haben. Man kann die jährliche Ersparnis an wertvollem Holz, die der chemische Holzschutz zusammen mit dem Anstrich gewährleistet, auf rund 500 Millionen Tonnen Bauholz, Eisenbahnschwellen und Grubenholz beziffern. Die jährliche Gewinnung von Nugholz beträgt 1200 Millionen Tonnen. Die Zahl zeigt aber noch etwas anderes. Sie zeigt nämlich, daß die Chemie durch Holzschutz und Schutzanstrich jährlich eine größere Menge Baustoffe erspart, als die Eisen- und Stahlindustrie der ganzen Welt zu liefern imstande wäre.

Die Hilfe der Chemie für das Bauen erschöpft sich damit nicht. Sie liefert darüber hinaus noch andere Schutzmittel und Erzeugnisse, die in vielen Fällen die Ausführung von Bauarbeiten erleichtern oder sie überhaupt erst ermöglichen. Die Chemie hat dazu beigetragen, den Baugrund zu verfestigen, Bauwerke vor aufsteigender Nässe zu schützen, Isolierungen aller Art durchzuführen, das Abbinden des Mörtels zu beschleunigen usw.

Wenn man von den reinen Isolierungsarbeiten absieht, so sind zur Erzielung von Grundwasser-Abdichtungen in Kellern beispielsweise wasserdichter Mörtel oder Beton erforderlich. Durch geeignete Zusatzmittel zu den Baustoffen wird diese Wasserdichtigkeit erreicht.

Zu den Zusatzmitteln zählen auch Schnellbindemittel für Zement, die bei eiligen Betonarbeiten, z. B. bei Fußbodenausbesserungen oder bei Dichtungsarbeiten gegen andrängendes Wasser unentbehrliche Hilfsmittel sind.

Wintermäntel  
 Trenchcoats  
 Anzüge usw.  
 kaufen Sie  
 gut und preiswert bei

**WILH. Miihle**  
 WILH. MONTENON u. MASS.  
**PFORZHEIM**  
 ZERRENNERSTR. 5-7 TEL. 3594

**Matthaes - „Piccolo“**  
 Eine Spitzenleistung unter den Kleinplanos

**Matthaes**  
 Stuttgart 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 905 15

Schöne Festgeschenke

Pforzheimer Schmuck  
 Trauringe - Uhren  
 in großer Auswahl bei  
**JUWELIER**  
**Albrecht Eberhardt**  
 Pforzheim  
 beim Bohnenberger Schloßle



### Wenn Sie ein neues Bett brauchen

dann finden Sie in unserem Fachgeschäft alles, was dazu gehört: Bettstellen, Bettfedern, Matratzen, Steppdecken, Bettwäsche. Wir führen nur bewährte Qualitäten zu niedrigen Preisen.

**BETTEN**  
  
**BREUSCH**  
 AUSSTEUER- UND WÄSCHEHAUS  
**PFORZHEIM**  
 IM MARTINSBAU

**Kokos und Sisal**  
 preiswert, größte Auswahl  
**Tapeten - Schönsges**  
 Großversand und Einzelhandel  
**PFORZHEIM**  
 Schloßberg 10 - Telefon 4712

**Unsere Hüte, elegant und preiswert**

Bevor Sie sich zu einem neuen Hut entschließen, sehen Sie sich unsere fast unerschöpfliche Auswahl an. Was die Damenmode Neues bringt, zeigen wir Ihnen. Sie werden entzückt sein von der Eleganz und Preiswürdigkeit der neuen Modelle.

Wir bringen **APARTE HÜTE** in allen Preislagen schon zu DM 9.85, 13.50, 15.75, 18.50, 23.—

**FRAUEN-HÜTE KINDER-HÜTE**  
 Original-Modelle Wiener-Hüte

**STUTTGART Fräsech Marienstr. 36**  
 Das altbewährte Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte

**POLSTERMÖBEL**  
 kaufen Sie immer am besten im **SPEZIALGESCHÄFT**, denn hier haben Sie

- große Auswahl
- Qualität, immer
- das Neueste und
- preiswert

**Andrax**  
**PFORZHEIM, Bleichstr. 8, I, Tel. 5783**

Wir haben jetzt noch einen größeren Ausstellungsraum eröffnet, so daß die Auswahl noch größer ist als bisher. Neueingänge haben wir laufend, so daß Sie bestimmt bei uns etwas Ihrem Geschmack Entsprechendes finden.



### Aus dem Gemeindeleben

**Nagold.** In einer vom Bürgermeister Breitling einberufenen Bürgerversammlung wurde von der Versammlung eine Verbesserung und Verbreiterung der Straße Pforzheim-Calw-Nagold-Horb als besonders wichtige Aufgabe bezeichnet.

**Ottenhausen.** Die Einnahmen u. Ausgaben im hiesigen Haushaltplan gleichen sich mit 152220.— DM aus. Die Grundsteuer A wurde mit 180 %, Grundsteuer B mit 130 % und die Gewerbesteuer mit 280 % festgesetzt.

**Neuenbürg.** Der hiesige Kleintierzüchterverein veranstaltet am Samstag und Sonntag in der Turnhalle seine diesjährige Herbstausstellung, die nach den bisherigen Anmeldungen sehr gut besetzt sein wird, und zweifellos auch einen sehr guten Besuch seitens der Bürgerschaft verdient.

**Neuenbürg.** Das Standesamt Neuenbürg verzeichnet für den Monat Oktober 1952 folgenden Stand: 5 Geburten (4 Töchter, 1 Sohn), 1 Eheschließung, 6 Sterbefälle (sämtlich unter 70 Jahre).

**Engelsbrand.** Ein geschätzter Mitbürger unserer Gemeinde, Friedrich Reichstetter, vollendete am Donnerstag sein 84. Lebensjahr. Reichstetter, der früher viele Jahre als Presser in Pforzheim beschäftigt war, kann täglich noch seine kleinen Ausgänge machen, doch läßt sein Allgemeinbefinden in letzter Zeit etwas zu wünschen übrig.

**Dobel.** Die Bestrebungen der Klostergemeinden, wieder zu eigenem Waldbesitz zu kommen, um die Ablösung des Gerechtigkeitsholzes an ihre Bürger durchführen zu können, stehen vor dem Abschluß. Für Dobel ist eine Waldfläche von 110 Hektar in Aussicht genommen. Der Gemeinderat beschloß vor kurzem das vorgesehene Waldstück, das zur Anlage besonders schöner Spazierwege geeignet ist, die eine Förderung des Kurbetriebes ermöglichen lassen.

**Calw.** Zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege veranstaltet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gemeinsam mit der Stadt Calw, dem Verband der Kriegsbeschädigten (VdK) und den Gemeinden der evang., kath. und Methodistenkirche eine Feierstunde am kommenden Sonntagvormittag 11 Uhr im Georgenäum.

### Fußball am Sonntag

**A-Klasse Gruppe „Enztal“** Arnbach - Neuenbürg, Calw - Waldrennach, Langenalb - Engelsbrand, Feldrennach - Unterreichenbach, Gräfenhausen - Pfinzweiler. Spielfrei: Conweiler, Ottenhausen u. Wildbad.

**Gemischte Klasse „Enztal“** Höfen - Schömburg, Langenbrand - Rotensol, Calmbach II - Sprollenhaus.

**B-Klasse Gruppe „Nagold“** Deckenpfronn - Sulz a. E., Bad Liebenzell - Gechingen, Beihingen - Efringen, Haiterbach - Wildberg, Walldorf - Altbürg. Spielfrei: Stammheim, Oberschwandorf u. Althengstett.

**C-Klasse Gruppe II Simmozheim** - Neuweiler, Oberkollbach - Alzenberg. Spielfrei: Zavelstein, Ostelsheim u. Breitenberg.

### Es weihnachtet wieder . . .

Auch in diesem Jahr hat das Spielwarenhaus Moritz Gerwig, Pforzheim, ein reichhaltiges Sortiment anzubieten. Von der kleinsten Puppe bis zum Verkaufsstand, vom Auto bis zur elektrischen Eisenbahnanlage ist hier alles zu finden, was ein Kinderherz begehrt. Wieder haben auch die Spielwarenfabriken viele neuartige Spielwaren herausgebracht. In den 300 qm umfassenden Verkaufsräumen stehen den Kunden 45 Verkäuferinnen zur Verfügung, um sie beim Einkauf zu beraten.

Der dieser Nummer beiliegende Spielzeug-Katalog bringt nur einen kleinen Ausschnitt aus der großen Auswahl, die im Spielwarenhaus Moritz Gerwig zu finden ist.

### Feld und Garten im November

#### Landwirtschaftlicher Arbeitskalender

Beendigung der Zuckerrüben-ernte, Schnitzel- mieten, Blätter einsäuern. Pflügen fortsetzen. Stallung ausfahren, unterpflügen. Feld- und Futterschläge kalken, Grünland düngen. Einstallen des Weideviehs. Getreideausrusch.

#### Gärtnerischer Arbeitskalender

Umgraben. Komposthaufen umsetzen. Obst- bäume düngen, Reben und Brombeerpflanzen niederlegen. Empfindliche Pflanzen mit Frost- schutzdecke versehen. Wasserleitung im Freien entleeren. Gartenwerkzeuge reinigen und ein- fetten.

### Wetterbericht

Prognose vom 15. bis 21. 11. 1952

Aussichten: Ueberwiegend trocken.

Während es in den Küstengebietern verhältnismäßig mild sein wird, ist vor allem in Mittel- und Süddeutschland mit überwiegend trockenem, kälterem Wetter zu rechnen. In Höhenlagen einige Sonnentage, in den Niederungen gebietsweise Nebel oder starker Dunst, nur geringe Aufheiterung.

**Für Ihre Augen**  
**BASSMANN**  
**OPTIK**  
 Pforzheim - Gegr. 1910  
 Leopoldstr.3 in der Passage  
 Brillenlieferant aller Kassen

Pelzkauf ist Vertrauenssache

PELZE daher nur vom Kürschner!

**WILHELM PESGE, PFORZHEIM**

KÜRSCHNERMEISTER GOETHESTRASSE 22

Massanfertigung - Umarbeiten - Reparaturen



Chem. Reinigung

Annahmestelle

In allen Orten des Kreisgebietes

**PFORZHEIM**

Dammstr. 20a-21

Telefon 3526

### Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker  
49,75 m 10 kW 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markt- und Rundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands- meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sende- pause - 11.45 Landfunk od. Kultur- schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm- vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende- pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest- deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm- vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 16. November 1952  
8.30 Aus der Welt des Glaubens -

8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Spiegelbild eines Lebens - 10.30 Kleine Musik zum Sonntagmorgen - 11.00 Künstliches Licht und Pflanzenwachstum - 13.30 Der Tod macht alle gleich - 14.10 Der Sängerkranz 1879 Pforzheim-Weissenstein - 14.30 Bericht von einer Schweizer Reise - 15.30 Heimat im Lied - 17.00 Michael Kramer - 18.05 Der Feuervogel - 18.30 Schöne Stimmen 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoer- gebnisse - 20.05 Konzert des Rundfunk- Symphonieorchesters - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Das Orchester Kurt Rehfeld - 22.35 Musik vor Mitternacht

Montag 17. November 1952

15.30 Hüpphupp, der Brummkreisel - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Unter- haltende Weisen - 18.35 Das Grab im Pflanzenschmuck - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 Ist Bürger ein Schimpfwort - 22.10 Militärpoltischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Unterhaltungs- musik - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.30 Tanzmusik

Dienstag 18. November 1952

10.15 Oberschlesien - Gruben und Schlote - 11.15 Kleines Konzert - 13.45 Jugendfunk - 15.30 Erich Berthold am Klavier - 16.50 Stark wie der Tod ist die Liebe - 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee -

18.00 Klänge der Heimat - 20.05 Welt der Musik - 21.00 Soziologie des Kom- munismus - 22.10 Berichte und Kommen- tate - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch 19. November 1952

7.00 Katholische Morgenandacht - 7.15 Orgelmusik - 8.30 Musik am Buss- tagmorgen - 9.15 Alt-Landesbischof D. Theophil Wurm liest aus seinen Lebenserinnerungen - 9.30 Kleines Kon- zert - 10.00 Östlicher Messianismus und westlicher Pragmatismus - 10.30 Das Stuttgarter Kammerorchester - 11.00 Ev. Morgenfeier - 11.45 Nordische Musik - 13.30 Aus unserer Heimat - 14.30 Kinder- funk - 15.00 Nachmittagskonzert - 17.00 Christentum und Gegenwart - 17.15 Szenen aus Opern von Giuseppe Verdi 18.30 Begegnung mit Tieren - 19.00 Wolf- gang Amadeus Mozart - 20.05 Solistische Kleingkeiten - 20.30 Der Erstgeborene 22.10 Wir denken an Mittel- und Ost- deutschland - 22.20 Kammermusik - 22.40 Byzanz und das Abendland - 23.10 Franz Liszt

Donnerstag 20. November 1952

10.45 Aus italienischen Opern - 15.30 Das Horst-Wende-Trio - 16.45 Die Ent- deckung Spaniens - 17.10 Das Pfalzor- chester Ludwigsbahnen - 18.00 Das Rund- funk - Unterhaltungsorchester - 20.05

Die große Südfunklotterie - 21.30 Vom Mayerz. Tressler - Von Stuttgart n. Wien - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Karl Marx - 22.40 Unser Wissen von der Seele - 23.10 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik

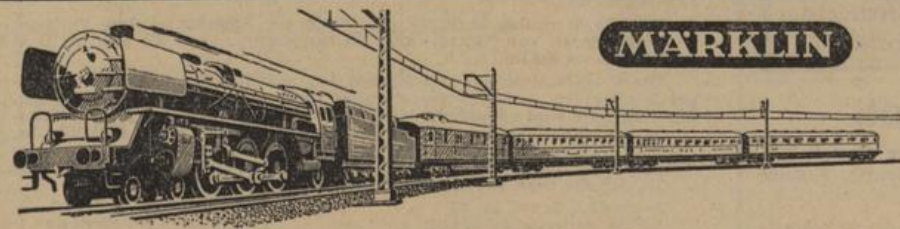
Freitag 21. November 1952

15.30 Musik für Kinder - 16.45 Philo- sophische Neuerscheinungen - 17.00 Oper- ettenklänge - 18.00 Das Badische Konzert- orchester - 18.35 Mitgedacht - mitge- macht - 20.05 Das Rundfunk-Symphonie- orchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Stars aus Amerika - 21.30 Der Mensch und die Sprache - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Auf dem Ball der Jazzband

Samstag 22. November 1952

10.45 Unterhaltungsmusik - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeit- funk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröh- liches Schaumschlagen - 15.40 Wer foto- grafiert, hat der mehr vom Leben? - 17.10 Viel Glück wir machen alle mit - 18.00 Zum Tag der Hausmusik - 20.05 Vom Trychle, vom Schäferlauf und An- deren Volksbräuchen diesseits und jen- seits des Rheins - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Broadwayschlager anno dazumal - 22.45 Stuttgart bittet zum Tanz - 0.05 Das Nachtkonzert

Der kluge Geschäftsmann  
inseriert im Amtsblatt



**MARKLIN**

Eisenbahn- und Märklin-Spezialist

**KARL SCHIECK**

STUTTGART S, Brunnenstraße 9 Telefon 96631

beim Leonhardsplatz (Nähe Breuninger)

**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**

Sonntag, 16. November 1952  
- Opfer für das Ev. Hilfswerk -  
9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst  
- 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus)  
Montag, 17. November 1952: 20.00 Mütterabend  
(Vereinshaus)  
Mittwoch - Buß- u. Betttag, 19. November 1952: 9.30  
Hauptgottesdienst (R) - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus)  
Donnerstag, 20. November 1952: 14.00 Missionsverein  
(Vereinshaus).

**Iselshausen**

Sonntag, 16. November 1952  
- Opfer für das Ev. Hilfswerk -  
9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst.  
Mittwoch, Buß- und Betttag, 19. November 1952  
9.30 Hauptgottesdienst (W) 10.30 Kindergottesdienst.

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**

Samstag, 15. November 1952  
20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche  
23. Sonntag nach Trinitatis, 16. November 1952  
Opfersammlung für Hilfswerk  
8.30 Gottesdienst Kreis Krankenhaus (Weichert) - 9.30  
Hauptgottesdienst Stadtkirche (Weichert) - 10.30 Jugend-  
gottesdienst - 11.00 Gottesdienst Waldrennach (Weichert)  
- 13.30 Christenlehre (Töchter)  
Sonntag 16. bis 23. November 1952 jeweils abends 8  
Uhr Evangelisationsvorträge von Gemeinschaftspfleger  
Kuppler, Ebhausen - Montag bis Samstag mittag jeweils  
3 Uhr Bibelstunden von Gemeinschaftspfleger Kuppler.  
Buß- und Betttag, 19. November 1952  
9.30 Bußtagsgottesdienst Stadtkirche - 11.00 Bußtags-  
gottesdienst Waldrennach

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

23. Sonntag n. d. Dreieinigkeitsfest, 16. November 1952  
(Opfertag für das kirchliche Hilfswerk)  
Turmlied: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig . . . Gsb. 495

9.30 Hauptgottesdienst (Esche) - 9.30 Gottesdienst im  
Krankenhaus (Pfleiderer) - 10.45 Kindergottesdienst - 11.00  
Christenlehre (Söhne) - 17.00 Abendgottesdienst (Pfleiderer)  
Dienstag, 18. November: 20.00 Wimbergbibelstunde.  
Bußtag, 19. November:  
Turmlied: Allein zu dir, Herr Jesu Christ . . . Gsb. 299  
9.30 Gottesdienst (Geprägs).  
Donnerstag, 20. November 1952: 20.00 Gemeindebibel-  
abend.

**Katholische Gottesdienste  
(Stadtpfarrei Calw)**

24. Sonntag n. Pl., den 16. November 1952: Gedenktag  
der Gefallenen und Patrozinium des Diözesanpatrons  
7.30 Frühgottesdienst mit Opfergang - 8.45 Gottes-  
dienst in Hirsau - 10.00 Gottesdienst in Bad Liebenzell -  
9.30 Hauptgottesdienst (Calw) mit Opfergang - 11.30  
Gottesdienst in Unterreichenbach (ev. Kirche) - 14.00  
Nachmittagsgottesdienst.  
Werktags: In Calw: tägl. um 6.15 Gottesdienst - In Hir-  
sau: täglich um 7.00 Gottesdienst. - Donnerstag: 6.15  
Jugendgottesdienst.

**Jetzt sparen Sie Geld!**

Versäumen Sie nicht den

# Total-Ausverkauf

der

## KKW Textil

CALW, Badstraße 33, beim Postamt

*Enorme Auswahl in*

Damenkleider, Damenmäntel, Blusen, Röcke, Unterwäsche  
Strümpfe Nylon, Perlon, Wolle, Kunstseide und plattiert  
Büstenhalter usw.

*Für den Herrn:*

Popeline-Hemden, Sportheimden, Unterhemden, Unter-  
hosen, Socken in allen Größen und Farben, Rundbundhosen  
Ski-Hosen, Krawatten, Motorrad-Jacken und -Hosen, Krad-  
mäntel, Arbeitsanzüge, Monteuranzüge, Arbeitshemden  
Oliv-Unterwäsche u. a. m., Anoraks

**Alle Preise radikal herabgesetzt!**

**Jeder Besuch lohnt sich!**



**1/4 Anzahlung**

und 4 Monatsraten er-  
leichtern Ihnen bei uns  
den Einkauf einer guten  
Uhr.

**Qualitäts-Uhren**  
finden Sie in unserem Fach-  
geschäft in einer Auswahl, die allen Wünschen gerecht wird

## Uhrenhaus DI CENTA

Stuttgart - Eberhardstraße 4 (nächst der Marktstraße)

**In Birkenfeld**

sucht große Tageszeitung  
sofort eine Trägerin.

Zu erfragen bei Frau Else  
Haller, Hauffstraße 12.

**Elektro-Heizöfen  
Heizkissen u.  
Bestrahlungslampen**  
sowie sonst. Elektrogeräte

**Elektro-Radio-Manz**  
Altensteig, Telefon 202

Maschinenknopflöcher  
Plissée - Verwahrsaum  
Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

**Gemeinde Conweiler (Kreis Calw)**  
**Vergabung von Bauarbeiten**

Für den auf 400 m Länge geplanten Umbau und die Er-  
breiterung des O. W. Nr. 1 werden auf Grund der VOB die  
**Erd-, Beton und Maurerarbeiten, das Verlegen der Bord-  
steine und die Herstellung der Fahrbahndecke vergeben.**  
Unterlagen können im Büro Dipl. Jng. Hudelmaier in Dobel  
(Tel. Herrenalb 496) eingesehen werden, woselbst auch Lei-  
stungsverzeichnisse erhältlich sind. Die Angebote sind bis  
spätestens Samstag, den 22. November 1952, 18.00 Uhr, im  
vorbezeichneten Büro verschlossen einzureichen.

Bürgermeisteramt Conweiler

**Gemeinde Rotfelden (Kreis Calw)**  
**Vergabung von Kanalisationsarbeiten**

Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Kanalisation in Rotfelden,  
werden nach VOB als freie Arbeit vergeben. Es fallen unter anderem folgende  
Leistungen an:  
Aushub der Rohrgräben 500 cbm. Beton der Schächte 48 cbm. Verlegen  
und Dichten von Zement- und Steinzeugrohren D = 350 mm bis D =  
500 mm = 200 lfd. m.  
Die Vergabungsunterlagen können auf dem Rathaus in Rotfelden ein-  
gesehen werden. Leistungsverzeichnisse werden dort kostenlos abgegeben.  
Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für die Kana-  
lisationsarbeiten“ versehen bis spätestens Freitag, den 21. 11. 1952, 17 Uhr,  
auf dem Rathaus in Rotfelden abzugeben. Die Bieter können der Angebots-  
öffnung, die um diesen Zeitpunkt stattfindet, beiwohnen. Die Gemeinde  
behält sich die freie Wahl unter den Bewerbern vor.

Rotfelden, den 6. 11. 52.  
Bürgermeisteramt: Keck

Esslingen, den 6. 11. 52.  
Bauleitung: Heckeler



**Durchschreib-  
Buchhaltungen**

Kostenlose Beratung bezw. Vorführung

**GEORG KÖBELE**  
Nagold, Fernruf 426

Ist die Schreibmaschine entzwei  
dann ruf an: CALW 202  
**Walter Schlögl, Calw, Bahnhofstr. 46**  
Neue u. gebr. Maschinen - Mietmaschinen

**Messing- u. Bleiverglasungen**  
fertigt  
**Erich Schwarz, Glasermeister**  
Nagold, Emmingerstr. 3

**Opel - Kadett**

1,1 Ltr., maschinell in bestem Zu-  
stand, fünffach gut bereift, äußerst  
günstig zu verkaufen.

Angebote unt. Nr. 1456 an die Amtsblatt-  
Geschäftsstelle in Calw, Bahnhofstraße.